

Legasthenie

Beitrag von „biene maja“ vom 5. April 2005 17:55

Hallo Sina,

bei uns in Bayern wird unterschieden zwischen Legasthenie und Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS), es werden also beide Begriffe gebraucht.

Unter Legasthenie versteht man eine angeborene "Krankheit", für die es auch ein ärztliches Attest gibt, bei der es verbindliche Regeln gibt (keine Benotung der Rechtschreibung, Hilfen bei Proben in anderen Fächern etc.). "Echte" Legastheniker haben auch Anspruch auf Förderung.

LRS kann auch andere Ursachen haben (Krankheit, Schulwechsel, Probleme etc.). Hier gibt es auch Möglichkeiten bei der Notengebung, um genau zu sein, genau die gleichen wie bei Legasthenie, nur dass es hier sog. "Kann-Regelungen" sind. Es liegt also im Ermessen des Lehrers/der Schule, welche wie angewendet werden.

Es ist halt fraglich, inwieweit diese Unterscheidung sinnvoll ist, v.a. bezüglich der Förderung.

Liebe Grüße,
biene maja